

PRESSEINFORMATION

DANK AN ALLE, DIE ENTSORGUNG VON HAUS- UND GEWERBEMÜLL SICHERSTELLEN!

28.000 Mitarbeiter der privaten Abfallwirtschaft garantieren auch in Zeiten der Corona-Krise Entsorgungssicherheit, ihr gesundheitlicher Schutz hat dabei oberste Priorität.

Wien, 18. März 2020 – Am heutigen Weltrecyclingtag garantiert die private und kommunale Abfall- und Ressourcenwirtschaft gemeinsam, dass sowohl Hausmüll als auch Gewerbeabfall weiterhin abgeholt und entsorgt werden. Als Teil der kritischen Infrastruktur sind rund 28.000 Mitarbeiter der privaten österreichischen Entsorgungsbetriebe weiterhin Tag für Tag im Einsatz, um die Entsorgungssicherheit zu gewährleisten. Ihr gesundheitlicher Schutz hat dabei oberste Priorität, sie werden über die notwendigen Schutzmaßnahmen aufgeklärt und sensibilisiert. Hans Roth, Präsident des Verbands Österreichischer Entsorgungsbetriebe: „Unser Dank gilt all unseren Mitarbeitern, ihr unermüdlicher Einsatz stellt einen zentralen Faktor in der jetzigen Notsituation dar. Der Zusammenhalt der Branche ist beeindruckend und ich bin mir sicher, dass wir die kommenden herausfordernden Wochen gemeinsam optimal meistern werden.“

Branche entsorgt zwei Drittel des Abfalls

Die kommerziell geführten Unternehmen der Abfall- und Ressourcenwirtschaft sind für die Entsorgung von Gewerbe- und Industrieabfall als auch – in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kommunen – von Hausmüll zuständig. Die Branche beschäftigt direkt 28.000 Mitarbeiter, entsorgt rund zwei Drittel – das sind weit über 50 Millionen Tonnen – des gesamten in Österreich anfallenden Abfalls in 1.100 High-Tech-Anlagen und erwirtschaftet Umsätze in der Größenordnung von 4 Mrd. Euro pro Jahr. Die Regierung hat erst vor wenigen Tagen per Verordnung geregelt, dass aufgrund der aktuellen Situation nur mehr bestimmte Betriebsstätten geöffnet bleiben dürfen – darunter zählen auch die Abfallentsorgungsbetriebe. „Das bedeutet, dass wir auch weiterhin unsere Verantwortung sehr ernst nehmen, die Entsorgungssicherheit in Österreich zu gewährleisten.“ Dazu gehört sowohl die Sammlung, aber auch Trennung, Verwertung und das Recyceln von Abfall. Sollten zusätzliche Entsorgungsdienstleistungen benötigt werden, bitten die Entsorgungsbetriebe um direkte Kontaktaufnahme.

Weltrecyclingtag: Markt für Sekundärrohstoffe stärken!

Durch das Recycling entstehen Sekundärrohstoffe, sogenannte Rezyklate, die im Sinne der Kreislaufwirtschaft wieder zum Einsatz kommen. Am heutigen Weltrecyclingtag erinnert der VOEB daran wie wichtig es ist, die Rahmenbedingungen für einen starken Markt für Sekundärrohstoffe zu fördern. Roth: „Das wird nicht ohne eine verpflichtende Quote für den Einsatz von Rezyklaten in der industriellen Produktion gehen. Auch die öffentliche Beschaffung muss mit Vorbildwirkung voran-gehen und nachhaltige Produkte aus Rezyklaten priorisieren.“ Weitere Maßnahmen reichen von Informations- und Beratungskampagnen für die Bevölkerung, um die Nachfrage nach recycelten Produkten zu steigern, bis hin zu innovativem Produktdesign. All diese strukturellen Änderungen können die Schaffung eines Sekundärrohstoff-Marktes positiv beeinflussen.

Über den VOEB:

Der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) ist die freiwillige Interessensvertretung der kommerziell geführten Abfallwirtschaftsunternehmen in Österreich. Der Verband vertritt derzeit über 220 Mitgliedsunternehmen und repräsentiert somit zwei Drittel – gemessen am Umsatz bzw. an den Beschäftigten – der privaten Abfall- und Ressourcenwirtschaft. Die Branche beschäftigt direkt und indirekt ca. 43.000 Mitarbeiter, entsorgt rund zwei Drittel des gesamten in Österreich anfallenden Abfalls in 1.100 High-Tech-Anlagen und erwirtschaftet Umsätze in der Größenordnung von 4 Mrd. Euro pro Jahr.

Rückfragen:

Mag. Daisy Kroker - Geschäftsführerin VOEB

Tel.: (01) 713 02 53

E-Mail: kroker@voeb.at

Website: www.voeb.at

Dank an alle, die Entsorgung von Haus- und Gewerbemüll sicherstellen! APA-OTS (Online), Ausgabe am 18. März 2020



Dank an Alle, die Entsorgung von Haus- und Gewerbemüll sicherstellen!

28.000 Mitarbeiter der privaten Abfallwirtschaft garantieren auch in Zeiten der Corona-Krise Entsorgungssicherheit, ihr gesundheitlicher Schutz hat dabei oberste Priorität.

Wien (OTS)- Am heutigen Weltrecyclingtag garantiert die private und kommunale Abfall- und Ressourcenwirtschaft gemeinsam, dass sowohl Hausmüll als auch Gewerbeabfall weiterhin abgeholt und entsorgt werden. Als Teil der kritischen Infrastruktur sind rund 28.000 Mitarbeiter der privaten österreichischen Entsorgungsbetriebe weiterhin Tag für Tag im Einsatz, um die Entsorgungssicherheit zu gewährleisten. Ihr gesundheitlicher Schutz hat dabei oberste Priorität, sie werden über die notwendigen Schutzmaßnahmen aufgeklärt und sensibilisiert. Hans Roth, Präsident des Verbands Österreichischer Entsorgungsbetriebe: „Unser Dank gilt all unseren Mitarbeitern, ihr unermüdlicher Einsatz stellt einen zentralen Faktor in der jetzigen Notsituation dar. Der Zusammenhalt der Branche ist beeindruckend und ich bin mir sicher, dass wir die kommenden herausfordernden Wochen gemeinsam optimal meistern werden.“

Branche entsorgt zwei Drittel des Abfalls

Die kommerziell geführten Unternehmen der Abfall- und Ressourcenwirtschaft sind für die Entsorgung von Gewerbe- und Industrieabfall als auch – in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kommunen – von Hausmüll zuständig. Die Branche beschäftigt direkt 28.000 Mitarbeiter, entsorgt rund zwei Drittel – das sind weit über 50 Millionen Tonnen – des gesamten in Österreich anfallenden Abfalls in 1.100 High-Tech-Anlagen und erwirtschaftet Umsätze in der Größenordnung von 4 Mrd. Euro pro Jahr. Die Regierung hat erst vor wenigen Tagen per Verordnung geregelt, dass aufgrund der aktuellen Situation nur mehr bestimmte Betriebsstätten geöffnet bleiben dürfen – darunter zählen auch die Abfallentsorgungsbetriebe. „Das bedeutet, dass wir auch weiterhin unsere Verantwortung sehr ernst nehmen, die Entsorgungssicherheit in Österreich zu gewährleisten.“ Dazu gehört sowohl die Sammlung, aber auch Trennung, Verwertung und das Recyceln von Abfall. Sollten zusätzliche Entsorgungsdienstleistungen benötigt werden, bitten die Entsorgungsbetriebe um direkte Kontaktaufnahme.

Weltrecyclingtag: Markt für Sekundärrohstoffe stärken!

Durch das Recycling entstehen Sekundärrohstoffe, sogenannte Rezyklate, die im Sinne der Kreislaufwirtschaft wieder zum Einsatz kommen. Am heutigen Weltrecyclingtag erinnert der VOEB daran wie wichtig es ist, die Rahmenbedingungen für einen starken Markt für Sekundärrohstoffe zu fördern. Roth: „Das wird nicht ohne eine verpflichtende Quote für den Einsatz von Rezyklaten in der industriellen Produktion gehen. Auch die öffentliche Beschaffung muss mit Vorbildwirkung vorangehen und nachhaltige Produkte aus Rezyklaten priorisieren.“ Weitere Maßnahmen reichen von Informations- und Beratungskampagnen für die Bevölkerung, um die Nachfrage nach recycelten Produkten zu steigern, bis hin zu innovativem Produktdesign. All diese strukturellen Änderungen können die Schaffung eines Sekundärrohstoff-Marktes positiv beeinflussen.

Rückfragen & Kontakt:

Mag. Daisy Kroker- Geschäftsführerin VOEB
Tel.: (01) 713 02 53
E-Mail: kroker@voeb.at
Website: www.voeb.at

Dank an Alle, die Entsorgung von Haus- und Gewerbemüll sicherstellen!

boerse-express (Online), Ausgabe am 18. März 2020

Dank an Alle, die Entsorgung von Haus- und Gewerbemüll sicherstellen!

18.03.2020 | 10:50

Quelle: OTS Wirtschaft

28.000 Mitarbeiter der privaten Abfallwirtschaft garantieren auch in Zeiten der Corona-Krise Entsorgungssicherheit, ihr gesundheitlicher Schutz hat dabei oberste Priorität.

Wien (OTS) - Am heutigen Weltrecyclingtag garantiert die private und kommunale Abfall- und Ressourcenwirtschaft gemeinsam, dass sowohl Hausmüll als auch Gewerbeabfall weiterhin abgeholt und entsorgt werden. Als Teil der kritischen Infrastruktur sind rund 28.000 Mitarbeiter der privaten österreichischen Entsorgungsbetriebe weiterhin Tag für Tag im Einsatz, um die Entsorgungssicherheit zu gewährleisten. Ihr gesundheitlicher Schutz hat dabei oberste Priorität, sie werden über die notwendigen Schutzmaßnahmen aufgeklärt und sensibilisiert. Hans Roth, Präsident des Verbands Österreichischer Entsorgungsbetriebe: „Unser Dank gilt all unseren Mitarbeitern, ihr unermüdlicher Einsatz stellt einen zentralen Faktor in der jetzigen Notsituation dar. Der Zusammenhalt der Branche ist beeindruckend und ich bin mir sicher, dass wir die kommenden herausfordernden Wochen gemeinsam optimal meistern werden.“

Branche entsorgt zwei Drittel des Abfalls

Die kommerziell geführten Unternehmen der Abfall- und Ressourcenwirtschaft sind für die Entsorgung von Gewerbe- und Industrieabfall als auch – in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kommunen – von Hausmüll zuständig. Die Branche beschäftigt direkt 28.000 Mitarbeiter, entsorgt rund zwei Drittel – das sind weit über 50 Millionen Tonnen – des gesamten in Österreich anfallenden Abfalls in 1.100 High-Tech-Anlagen und erwirtschaftet Umsätze in der Größenordnung von 4 Mrd. Euro pro Jahr. Die Regierung hat erst vor wenigen Tagen per Verordnung geregelt, dass aufgrund der aktuellen Situation nur mehr bestimmte Betriebsstätten geöffnet bleiben dürfen – darunter zählen auch die Abfallentsorgungsbetriebe. „Das bedeutet, dass wir auch weiterhin unsere Verantwortung sehr ernst nehmen, die Entsorgungssicherheit in Österreich zu gewährleisten.“ Dazu gehört sowohl die Sammlung, aber auch Trennung, Verwertung und das Recyceln von Abfall. Sollten zusätzliche Entsorgungsdienstleistungen benötigt werden, bitten die Entsorgungsbetriebe um direkte Kontaktaufnahme.

Weltrecyclingtag: Markt für Sekundärrohstoffe stärken!

Durch das Recycling entstehen Sekundärrohstoffe, sogenannte Rezyklate, die im Sinne der Kreislaufwirtschaft wieder zum Einsatz kommen. Am heutigen Weltrecyclingtag erinnert der VOEB daran wie wichtig es ist, die Rahmenbedingungen für einen starken Markt für Sekundärrohstoffe zu fördern. Roth: „Das wird nicht ohne eine verpflichtende Quote für den Einsatz von Rezyklaten in der industriellen Produktion gehen. Auch die öffentliche Beschaffung muss mit Vorbildwirkung vorangehen und nachhaltige Produkte aus Rezyklaten priorisieren.“ Weitere Maßnahmen reichen von Informations- und Beratungskampagnen für die Bevölkerung, um die Nachfrage nach recycelten Produkten zu steigern, bis hin zu innovativem Produktdesign. All diese strukturellen Änderungen können die Schaffung eines Sekundärrohstoff-Marktes positiv beeinflussen.



Dank an Alle, die Entsorgung von Haus- und Gewerbemüll sicherstellen! *brandaktuell (Online), Ausgabe am 18. März 2020*

Dank an Alle, die Entsorgung von Haus- und Gewerbemüll sicherstellen!

By Brandaktuell — On 18. März 2020

Wien (OTS) – Am heutigen Weltrecyclingtag garantiert die private und kommunale Abfall- und Ressourcenwirtschaft gemeinsam, dass sowohl Hausmüll als auch Gewerbeabfall weiterhin abgeholt und entsorgt werden. Als Teil der kritischen Infrastruktur sind rund 28.000 Mitarbeiter der privaten österreichischen Entsorgungsbetriebe weiterhin Tag für Tag im Einsatz, um die Entsorgungssicherheit zu gewährleisten. Ihr gesundheitlicher Schutz hat dabei oberste Priorität, sie werden über die notwendigen Schutzmaßnahmen aufgeklärt und sensibilisiert. Hans Roth, Präsident des Verbands Österreichischer Entsorgungsbetriebe: „Unser Dank gilt all unseren Mitarbeitern, ihr unermüdlicher Einsatz stellt einen zentralen Faktor in der jetzigen Notsituation dar. Der Zusammenhalt der Branche ist beeindruckend und ich bin mir sicher, dass wir die kommenden herausfordernden Wochen gemeinsam optimal meistern werden.“

Branche entsorgt zwei Drittel des Abfalls

Die kommerziell geführten Unternehmen der Abfall- und Ressourcenwirtschaft sind für die Entsorgung von Gewerbe- und Industrieabfall als auch – in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kommunen – von Hausmüll zuständig. Die Branche beschäftigt direkt 28.000 Mitarbeiter, entsorgt rund zwei Drittel – das sind weit über 50 Millionen Tonnen – des gesamten in Österreich anfallenden Abfalls in 1.100 High-Tech-Anlagen und erwirtschaftet Umsätze in der Größenordnung von 4 Mrd. Euro pro Jahr. Die Regierung hat erst vor wenigen Tagen per Verordnung geregelt, dass aufgrund der aktuellen Situation nur mehr bestimmte Betriebsstätten geöffnet bleiben dürfen – darunter zählen auch die Abfallentsorgungsbetriebe. „Das bedeutet, dass wir auch weiterhin unsere Verantwortung sehr ernst nehmen, die Entsorgungssicherheit in Österreich zu gewährleisten.“ Dazu gehört sowohl die Sammlung, aber auch Trennung, Verwertung und das Recyceln von Abfall. Sollten zusätzliche Entsorgungsdienstleistungen benötigt werden, bitten die Entsorgungsbetriebe um direkte Kontaktaufnahme.

Weltrecyclingtag: Markt für Sekundärrohstoffe stärken!

Durch das Recycling entstehen Sekundärrohstoffe, sogenannte Rezyklate, die im Sinne der Kreislaufwirtschaft wieder zum Einsatz kommen. Am heutigen Weltrecyclingtag erinnert der VOEB daran wie wichtig es ist, die Rahmenbedingungen für einen starken Markt für Sekundärrohstoffe zu fördern. Roth: „Das wird nicht ohne eine verpflichtende Quote für den Einsatz von Rezyklaten in der industriellen Produktion gehen. Auch die öffentliche Beschaffung muss mit Vorbildwirkung vorgehen und nachhaltige Produkte aus Rezyklaten priorisieren.“ Weitere Maßnahmen reichen von Informations- und Beratungskampagnen für die Bevölkerung, um die Nachfrage nach recycelten Produkten zu steigern, bis hin zu innovativem Produktdesign. All diese strukturellen Änderungen können die Schaffung eines Sekundärrohstoff-Marktes positiv beeinflussen.

Dank an Alle, die Entsorgung von Haus- und Gewerbemüll sicherstellen! *Top News (Online), Ausgabe am 18. März 2020*

Dank an Alle, die Entsorgung von Haus- und Gewerbemüll sicherstellen!

von 18. März 2020 10:50

28.000 Mitarbeiter der privaten Abfallwirtschaft garantieren auch in Zeiten der Corona-Krise Entsorgungssicherheit, ihr gesundheitlicher Schutz hat dabei oberste Priorität.

Wien (OTS) – Am heutigen Weltrecyclingtag garantiert die private und kommunale Abfall- und Ressourcenwirtschaft gemeinsam, dass sowohl Hausmüll als auch Gewerbeabfall weiterhin abgeholt und entsorgt werden. Als Teil der kritischen Infrastruktur sind rund 28.000 Mitarbeiter der privaten österreichischen Entsorgungsbetriebe weiterhin Tag für Tag im Einsatz, um die Entsorgungssicherheit zu gewährleisten. Ihr gesundheitlicher Schutz hat dabei oberste Priorität, sie werden über die notwendigen Schutzmaßnahmen aufgeklärt und sensibilisiert. Hans Roth, Präsident des Verbands Österreichischer Entsorgungsbetriebe: „Unser Dank gilt all unseren Mitarbeitern, ihr unermüdlicher Einsatz stellt einen zentralen Faktor in der jetzigen Notsituation dar. Der Zusammenhalt der Branche ist beeindruckend und ich bin mir sicher, dass wir die kommenden herausfordernden Wochen gemeinsam optimal meistern werden.“

Branche entsorgt zwei Drittel des Abfalls

Die kommerziell geführten Unternehmen der Abfall- und Ressourcenwirtschaft sind für die Entsorgung von Gewerbe- und Industrieabfall als auch – in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kommunen – von Hausmüll zuständig. Die Branche beschäftigt direkt 28.000 Mitarbeiter, entsorgt rund zwei Drittel – das sind weit über 50 Millionen Tonnen – des gesamten in Österreich anfallenden Abfalls in 1.100 High-Tech-Anlagen und erwirtschaftet Umsätze in der Größenordnung von 4 Mrd. Euro pro Jahr. Die Regierung hat erst vor wenigen Tagen per Verordnung geregelt, dass aufgrund der aktuellen Situation nur mehr bestimmte Betriebsstätten geöffnet bleiben dürfen – darunter zählen auch die Abfallentsorgungsbetriebe. „Das bedeutet, dass wir auch weiterhin unsere Verantwortung sehr ernst nehmen, die Entsorgungssicherheit in Österreich zu gewährleisten.“ Dazu gehört sowohl die Sammlung, aber auch Trennung, Verwertung und das Recyceln von Abfall. Sollten zusätzliche Entsorgungsdienstleistungen benötigt werden, bitten die Entsorgungsbetriebe um direkte Kontaktaufnahme.

Weltrecyclingtag: Markt für Sekundärrohstoffe stärken!

Durch das Recycling entstehen Sekundärrohstoffe, sogenannte Rezyklate, die im Sinne der Kreislaufwirtschaft wieder zum Einsatz kommen. Am heutigen Weltrecyclingtag erinnert der VOEB daran wie wichtig es ist, die Rahmenbedingungen für einen starken Markt für Sekundärrohstoffe zu fördern. Roth: „Das wird nicht ohne eine verpflichtende Quote für den Einsatz von Rezyklaten in der industriellen Produktion gehen. Auch die öffentliche Beschaffung muss mit Vorbildwirkung vorangehen und nachhaltige Produkte aus Rezyklaten priorisieren.“ Weitere Maßnahmen reichen von Informations- und Beratungskampagnen für die Bevölkerung, um die Nachfrage nach recycelten Produkten zu steigern, bis hin zu innovativem Produktdesign. All diese strukturellen Änderungen können die Schaffung eines Sekundärrohstoff-Marktes positiv beeinflussen.

Mag. Daisy Kroker – Geschäftsführerin VOEB

Tel.: (01) 713 02 53

E-Mail: kroker@voeb.at

Website: www.voeb.at

DANKE

Kompack News (Online), Ausgabe am 18. März 2020

DANKE

Auch nach dem gestrigen Weltrecyclingtag garantiert die private und kommunale Abfall- und Ressourcenwirtschaft gemeinsam, dass sowohl Hausmüll als auch Gewerbeabfall weiterhin abgeholt und entsorgt werden. Als Teil der kritischen Infrastruktur sind rund 28.000 Mitarbeiter der privaten österreichischen Entsorgungsbetriebe weiterhin Tag für Tag im Einsatz, um die Entsorgungssicherheit zu gewährleisten. Ihr gesundheitlicher Schutz hat dabei oberste Priorität, sie werden über die notwendigen Schutzmaßnahmen aufgeklärt und sensibilisiert. Hans Roth, Präsident des Verbands Österreichischer Entsorgungsbetriebe: „Unser Dank gilt all unseren Mitarbeitern, ihr unermüdlicher Einsatz stellt einen zentralen Faktor in der jetzigen Notsituation dar. Der Zusammenhalt der Branche ist beeindruckend und ich bin mir sicher, dass wir die kommenden herausfordernden Wochen gemeinsam optimal meistern werden.“

Die kommerziell geführten Unternehmen der Abfall- und Ressourcenwirtschaft sind für die Entsorgung von Gewerbe- und Industrieabfall als auch – in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kommunen – von Hausmüll zuständig. Die Branche beschäftigt direkt 28.000 Mitarbeiter, entsorgt rund zwei Drittel – das sind weit über 50 Millionen Tonnen – des gesamten in Österreich anfallenden Abfalls in 1.100 High-Tech-Anlagen und erwirtschaftet Umsätze in der Größenordnung von 4 Mrd. Euro pro Jahr. Die Regierung hat erst vor wenigen Tagen per Verordnung geregelt, dass aufgrund der aktuellen Situation nur mehr bestimmte Betriebsstätten geöffnet bleiben dürfen – darunter zählen auch die Abfallentsorgungsbetriebe. „Das bedeutet, dass wir auch weiterhin unsere Verantwortung sehr ernst nehmen, die Entsorgungssicherheit in Österreich zu gewährleisten.“ Dazu gehört sowohl die Sammlung, aber auch Trennung, Verwertung und das Recyceln von Abfall. Sollten zusätzliche Entsorgungsdienstleistungen benötigt werden, bitten die Entsorgungsbetriebe um direkte Kontaktaufnahme.

Durch das Recycling entstehen Sekundärrohstoffe, sogenannte Rezyklate, die im Sinne der Kreislaufwirtschaft wieder zum Einsatz kommen. Am gestrigen Weltrecyclingtag erinnerte der VOEB daran wie wichtig es ist, die Rahmenbedingungen für einen starken Markt für Sekundärrohstoffe zu fördern. Roth: „Das wird nicht ohne eine verpflichtende Quote für den Einsatz von Rezyklaten in der industriellen Produktion gehen. Auch die öffentliche Beschaffung muss mit Vorbildwirkung vorangehen und nachhaltige Produkte aus Rezyklaten priorisieren.“ Weitere Maßnahmen reichen von Informations- und Beratungskampagnen für die Bevölkerung, um die Nachfrage nach recycelten Produkten zu steigern, bis hin zu innovativem Produktdesign. All diese strukturellen Änderungen können die Schaffung eines Sekundärrohstoff-Marktes positiv beeinflussen.

Mehr unter: www.voeb.at

Foto: © JULY

Entsorgungssicherheit auch in Corona-Zeiten

Recyclingmagazin (Online), Ausgabe am 18. März 2020

WIRTSCHAFT & MÄRKTE

Entsorgungssicherheit auch in Corona-Zeiten

28.000 Mitarbeiter der privaten Abfallwirtschaft sollen auch in Zeiten der Corona-Krise Entsorgungssicherheit garantieren, meldet der VOEB. Der gesundheitlicher Schutz habe dabei oberste Priorität.

18.03.2020



(Quelle: Peter Smola, Pixello)

Am heutigen Weltrecyclingtag garantiert die private und kommunale Abfall- und Ressourcenwirtschaft gemeinsam, dass sowohl Hausmüll als auch Gewerbeabfall weiterhin abgeholt und entsorgt werden, meldet der **Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB)**. Als Teil der kritischen Infrastruktur seien rund 28.000 Mitarbeiter der privaten österreichischen Entsorgungsbetriebe weiterhin Tag für Tag im Einsatz, um die Entsorgungssicherheit zu gewährleisten. Ihr gesundheitlicher Schutz habe dabei oberste Priorität, sie werden über die notwendigen Schutzmaßnahmen aufgeklärt und sensibilisiert. Hans Roth, Präsident des Verbands: „Unser Dank gilt all unseren Mitarbeitern, ihr unermüdlicher Einsatz stellt einen zentralen Faktor in der jetzigen Notsituation dar. Der Zusammenhalt der Branche ist beeindruckend und ich bin mir sicher, dass wir die kommenden herausfordernden Wochen gemeinsam optimal meistern werden.“

Branche entsorgt zwei Drittel des Abfalls

Die kommerziell geführten Unternehmen der Abfall- und Ressourcenwirtschaft sind laut VOEB für die Entsorgung von Gewerbe- und Industrieabfall als auch – in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kommunen – von Hausmüll zuständig. Die Branche beschäftigt demnach direkt 28.000 Mitarbeiter, entsorgt rund zwei Drittel des gesamten in Österreich anfallenden Abfalls (über 50 Millionen Tonnen) in 1.100 High-Tech-Anlagen und erwirtschaftet Umsätze in der Größenordnung von 4 Mrd. Euro pro Jahr. Die Regierung habe erst vor wenigen Tagen per Verordnung geregelt, dass aufgrund der aktuellen Situation nur bestimmte Betriebsstätten geöffnet bleiben dürfen – dazu zählen demnach auch die Abfallentsorgungsbetriebe. „Das bedeutet, dass wir auch weiterhin unsere Verantwortung sehr ernst nehmen, die Entsorgungssicherheit in Österreich zu gewährleisten.“ Dazu gehört sowohl die Sammlung, aber auch Trennung, Verwertung und das Recyceln von Abfall. Sollten zusätzliche Entsorgungsdienstleistungen benötigt werden, bitten die Entsorgungsbetriebe um direkte Kontaktaufnahme.

Weltrecyclingtag: Markt für Sekundärrohstoffe stärken

Durch das Recycling entstehen Sekundärrohstoffe, sogenannte Rezyklate, die im Sinne der Kreislaufwirtschaft wieder zum Einsatz kommen. Am heutigen Weltrecyclingtag erinnert der VOEB daran wie wichtig es ist, die Rahmenbedingungen für einen starken Markt für Sekundärrohstoffe zu fördern. Roth: „Das wird nicht ohne eine verpflichtende Quote für den Einsatz von Rezyklaten in der industriellen Produktion gehen. Auch die öffentliche Beschaffung muss mit Vorbildwirkung vorangehen und nachhaltige Produkte aus Rezyklaten priorisieren.“ Weitere Maßnahmen reichen von Informations- und Beratungskampagnen für die Bevölkerung, um die Nachfrage nach recycelten Produkten zu steigern, bis hin zu innovativem Produktdesign. All diese strukturellen Änderungen können die Schaffung eines Sekundärrohstoff-Marktes positiv beeinflussen.

28.000 Mitarbeiter der privaten Abfallwirtschaft garantieren auch in Zeiten der Corona-Krise Entsorgungssicherheit, ihr gesundheitlicher Schutz hat dabei oberste Priorität

europaticker (Online), Ausgabe am 18. März 2020

europaticker:



28.000 Mitarbeiter der privaten Abfallwirtschaft garantieren auch in Zeiten der Corona-Krise Entsorgungssicherheit, ihr gesundheitlicher Schutz hat dabei oberste Priorität

Weltrecyclingtag: Markt für Sekundärrohstoffe stärken

Am heutigen Weltrecyclingtag garantiert die private und kommunale Abfall- und Ressourcenwirtschaft gemeinsam, dass sowohl Hausmüll als auch Gewerbeabfall weiterhin abgeholt und entsorgt werden. Als Teil der kritischen Infrastruktur sind rund 28.000 Mitarbeiter der privaten österreichischen Entsorgungsbetriebe weiterhin Tag für Tag im Einsatz, um die Entsorgungssicherheit zu gewährleisten. Ihr gesundheitlicher Schutz hat dabei oberste Priorität, sie werden über die notwendigen Schutzmaßnahmen aufgeklärt und sensibilisiert. Hans Roth, Präsident des Verbands Österreichischer Entsorgungsbetriebe: "Unser Dank gilt all unseren Mitarbeitern, ihr unermüdlicher Einsatz stellt einen zentralen Faktor in der jetzigen Notsituation dar. Der Zusammenhalt der Branche ist beeindruckend und ich bin mir sicher, dass wir die kommenden herausfordernden Wochen gemeinsam optimal meistern werden."

Branche entsorgt zwei Drittel des Abfalls

Die kommerziell geführten Unternehmen der Abfall- und Ressourcenwirtschaft sind für die Entsorgung von Gewerbe- und Industrieabfall als auch - in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kommunen - von Hausmüll zuständig. Die Branche beschäftigt direkt 28.000 Mitarbeiter, entsorgt rund zwei Drittel - das sind weit über 50 Millionen Tonnen - des gesamten in Österreich anfallenden Abfalls in 1.100 High-Tech-Anlagen und erwirtschaftet Umsätze in der Größenordnung von 4 Mrd. Euro pro Jahr. Die Regierung hat erst vor wenigen Tagen per Verordnung geregelt, dass aufgrund der aktuellen Situation nur mehr bestimmte Betriebsstätten geöffnet bleiben dürfen - darunter zählen auch die Abfallentsorgungsbetriebe. "Das bedeutet, dass wir auch weiterhin unsere Verantwortung sehr ernst nehmen, die Entsorgungssicherheit in Österreich zu gewährleisten." Dazu gehört sowohl die Sammlung, aber auch Trennung, Verwertung und das Recyclen von Abfall. Sollten zusätzliche Entsorgungsdienstleistungen benötigt werden, bitten die Entsorgungsbetriebe um direkte Kontaktaufnahme.

Weltrecyclingtag: Markt für Sekundärrohstoffe stärken!

Durch das Recycling entstehen Sekundärrohstoffe, sogenannte Rezyklate, die im Sinne der Kreislaufwirtschaft wieder zum Einsatz kommen. Am heutigen Weltrecyclingtag erinnert der VOEB daran wie wichtig es ist, die Rahmenbedingungen für einen starken Markt für Sekundärrohstoffe zu fördern. Roth: "Das wird nicht ohne eine verpflichtende Quote für den Einsatz von Rezyklaten in der industriellen Produktion gehen. Auch die öffentliche Beschaffung muss mit Vorbildwirkung vorangehen und nachhaltige Produkte aus Rezyklaten priorisieren." Weitere Maßnahmen reichen von Informations- und Beratungskampagnen für die Bevölkerung, um die Nachfrage nach recycelten Produkten zu steigern, bis hin zu innovativem Produktdesign. All diese strukturellen Änderungen können die Schaffung eines Sekundärrohstoff-Marktes positiv beeinflussen.

Über den VOEB:

Der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) ist die freiwillige Interessensvertretung der kommerziell geführten Entsorgungsunternehmen in Österreich. Der Verband vertritt derzeit über 250 Mitgliedsunternehmen und repräsentiert somit zwei Drittel - gemessen am Umsatz bzw. an den Beschäftigten - der privaten österreichischen Entsorgungsbetriebe. Die Branche beschäftigt direkt und indirekt ca. 43.000 Mitarbeiter, entsorgt rund zwei Drittel des gesamten in Österreich anfallenden Abfalls in 1.100 High-Tech-Anlagen und erwirtschaftet Umsätze in der Größenordnung von 4 Mrd. Euro pro Jahr.

erschienen am: 2020-03-18 im europaticker